

Hans im Glück

von Wilhelm Grimm

Regie: Daniel Genschow

Komposition: Enrico Horn

Bearbeitung: Gabriel Genschow

Produktion: Medienproduktion und Vertrieb Genschow 1999, 50 Minuten

Hans plagt nach sieben Jahren in der Fremde das Heimweh. Von dem Müllermeister, bei dem er in dieser Zeit in die Lehre ging, erhält er als Lohn einen Klumpen Gold »so groß wie sein Kopf«. Eine ganz schön schwere Last, die Hans da durch die Wälder und Felder nach Hause schleppen muss. Wie praktisch, dass er einen Reiter trifft, der ihm im Tausch gegen das Gold sein Pferd anbietet. Voller Freude über die unbeschwerte Weiterreise setzt Hans seinen Weg fort. Und tauscht getreu dem Motto seiner Mutter »Genieße den Augenblick, dann hast du immer Glück« im Laufe des Weges nach und nach seinen jeweiligen Besitz in einen anderen, wertloseren um. Und fühlt sich dabei immer freier, denn zu seinem Glück braucht Hans weder Geld noch Gold.

Hans: Andreas Bieber

Hans (jung): Benno Frevert

Mutter: Walfriede Schmitt

Vater: Günter Naumann

Müller: Harald Dietl

Anna: Marlene Meyer-Dunker

Anna (jung): Sabrina Genschow

Reiter: Rolf Hoppe

Bauer: Fred Delmare

Bäuerin: Evelyn Meyka

Metzger: Wolfgang Völz

Karoline: Marlene Marlow

Scherenschleifer: Achim Wolf

Räuber: Karl Dall, Kalle Pohl

Pferdehändler: André Hennicke

Pfarrer: Bruno Carstens

Gendarm: Günther Schubert

Braut: Sylke Hannasky

Bräutigam: Jens Wassermann

Erzähler: Hans Paetsch